

Politikplan 2014 bis 2017

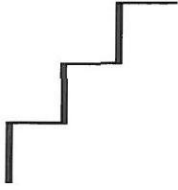
Für die Dezember-Sitzung erhält der Einwohnerrat wie gewohnt den Politikplan der vier nachfolgenden Jahre zur Kenntnisnahme. Der Politikplan verschafft dem Gemeinderat und der Verwaltung die nötigen Planungsgrundlagen. Dem Einwohnerrat vermittelt er eine *Gesamtsicht* über die vom Gemeinderat geplanten Entwicklungen über alle Politikbereiche hinweg. Das Planjahr 2014 beinhaltet zugleich das *Produktsummenbudget für das nächste Jahr*. Das Produktsummenbudget unterliegt der Genehmigung durch den Einwohnerrat. Dabei gilt es im Auge zu behalten, dass die *mehrfährigen Globalkredite zu den sieben Leistungsaufträgen* die finanzrechtliche Grundlage der Konsumausgaben sind und nicht das Produktsummenbudget. Das Produktsummenbudget zeigt "lediglich" den vom Gemeinderat geplanten Nettoverbrauch und die erwarteten Erlöse im jeweiligen Planjahr an. Dieses ist wiederum Basis für die *Festlegung des Steuerfusses* durch den Einwohnerrat.

In allen Planjahren zeigen die Jahresergebnisse geringfügige Planverluste. Auf der Kostenseite ist die auffälligste Veränderung die gestaffelte Aufgabenübertragung der 5. und 6. Schuljahre vom Kanton auf die Gemeinde (ab Schuljahr 2013/14). Dies führt zu erheblichen Mehrausgaben (2,2 Mio. Franken im 2013, 7,4 Mio. Franken im 2014, und 10,4 Mio. Franken ab 2015). Diese Mehrkosten werden allerdings vom Kanton, soweit sie aus kantonalen Vorgaben resultieren, bis zur Neureglung des Steuerschlüssels per 2016 zwischen Kanton und Gemeinden direkt abgegolten werden. Die Rückvergütungen erfolgen via Ausgleichszahlungen. Diese Ausgleichszahlung steht stellvertretend für Steuereinnahmen und wird deshalb im Bereich Neutrales ausgewiesen (Kapitel XI, Seiten 58 ff.).

In der Planperiode werden *stagnierende Steuereinnahmen* erwartet. Dies ist neben der wirtschaftlichen Entwicklung auch auf die in den Vorjahren beschlossenen kommunalen und kantonalen Steuersenkungen sowie die geplanten weiteren Senkungen der Kantonssteuern zurückzuführen. Aus den Detailzahlen auf Seite 58 (Zeile a) des Politikplans ist ersichtlich, dass die Nettosteuern des Planjahres 2017 etwa jenen des Rechnungsabschlusses 2011 entsprechen.

Die Planzahlen für die beiden letzten Jahre 2016 und 2017 sind jedoch nur eingeschränkt aussagefähig, da die Auswirkungen der per 2016 vorgesehenen Neukalibrierung des Steuerschlüssels und des Finanz- und Lastenausgleichs zwischen Kanton und Gemeinden nicht planbar sind. Der Anpassungsbedarf ergibt sich aus der Tatsache, dass es seit der letzten Festlegung im Jahr 2008 zu relevanten Veränderungen in den Bereichen Schulen und Gesundheit gekommen ist. Die Verhandlungen mit dem Finanzdepartement werden rechtzeitig aufgenommen, damit die resultierende Änderung des *Steuerschlüssels* zeitgerecht im kantonalen Steuergesetz festgelegt werden kann.

Wie immer finden sich auf den ersten Seiten des Politikplans Ausführungen zu den Handlungsschwerpunkten der Gemeindepolitik, verbunden mit einer Übersicht über die finanzwirtschaftlichen Eckdaten. Anschliessend folgen Erläuterungen und Planzahlen zu den sieben Politikbereichen für die kommenden vier Jahre, ergänzt durch eine Übersicht über den



Seite 2

aktuellen Stand des jeweiligen Globalkredits. Enthalten sind ferner Aussagen zur Entwicklung der Ressourcen. Schliesslich wird eine Übersicht über die geplanten Investitionen und Anlagen gegeben. Das Glossar am Schluss des Berichts dient dem besseren Verständnis der verwendeten Fachbegriffe. Die Tabelle „Finanzwirtschaftliche Eckdaten“ (vgl. Seite 9 des Politikplans) zeigt eine Gesamtübersicht über die wesentlichen finanziellen Auswirkungen während der Planperiode 2014 - 2017. Für die Planjahre 2016/2017 wurde vorläufig die aktuell geltende Kalibrierung des Finanz- und Lastenausgleichs fortgeschrieben.

Die Beschlussesanträge (Genehmigung des Produktsummenbudgets 2014 sowie Festlegung des Steuerfusses für die Steuerperiode 2014) finden sich auf den Seiten 61 bis 63.

Riehen, 22. Oktober 2013

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Willi Fischer'.

Willi Fischer

Der Gemeindeverwalter-Stellvertreter:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Urs Denzler'.

Urs Denzler

Beilage: Politikplan 2014 - 2017